Ausführliches Bewertungsschema für Hausarbeiten, Bachelorarbeiten und Masterarbeiten Anhang zum Bewertungsbogen. Version 1.0 (9. Februar 2014)

#	Kriterium	1 (sehr gut)	2 (gut)	3 (befriedigend)	4 (ausreichend)	5 (mangelhaft)
1	Relevanz des Themas	Überzeugend wissen- schaftlich, politisch, oder gesellschaflich begründet	Nachvollziehbar wis- senschaftlich, politisch, oder gesellschaftlich begründet	Wissenschaftlich, politisch, oder gesellschaftlich begründet, nicht immer nachvollziehbar	Kaum wissenschaftlich, politisch, oder gesell- schaflich begründet	Lässt sich nicht nach- vollziehen
2	Fragestellung	Präzise und beantwort- bar	Eingegrenzt und beantwortbar	Beantwortbar	Grob, lediglich The- menstellung	Unpräsize und im Rahmen der Arbeit nicht beantwortbar
3	Wissenschaftlicher Kontext (Bezug zum Forschungsstand)	Starker Bezug zu aktu- ellen Forschung	Erkennbarer Bezug zur aktuellen Forschung	Ausreichender Bezug zu aktuellen Forschung	Nur oberflächlicher Bezug zur aktuellen Forschung	Unklarer Bezug zur aktuellen Forschung
4	Darstellung des Forschungs- stands	Fachlich richtig, relevante Literatur wird erfasst; wichtige wird sicher von unwichtiger Literatur getrennt	Fachlich richtig, relevante Literatur wird erfasst	Kaum fachliche Fehler, die meisten relevanten Quellen erfasst	Wenige fachliche Fehler, relevante Quellen teils nicht erfasst	Fehlerhafte Darstellung, zentrale Literatur vernachlässigt
5	Schwierigkeit der Aufgabenstellung, Methode	Sehr hoch	Hoch	Durchschnittlich	Unterdurschschnittlich	Unangemessen niedrig
6	Anwendung fachwissenschaftli- cher Theorien, Methoden	Aufarbeitung formal anspruchsvoller Lite- ratur, eigenständige Einarbeitung in neue Methoden	Gelungener Transfer theoretischer und empirischer Kenntnisse	Weitgehend korrekte Anwendung theoreti- scher und empirischer Kenntnisse	Oberflächlicher und fehlerhafter Trans- fer theoretischer und empirischer Kenntnisse	Grob fehlerhafter Transfer theoretischer und empirischer Kenntnisse
7	Umfang und Qualität der Litera- turverarbeitung	Umfangreiche Be- rücksichtigung der Forschungsliteratur	Berücksichtigung der Forschungsliteratur	Sekundärliteratur, Wenig Forschungsliteratur	Kaum Forschungslite- ratur, fast nur Sekun- därliteratur	Unzureichende Verwendung von Forschungsliteratur, wissenschaftlich irrelevante Sekundärliteratur
8	Originalität, Innovation	Eigener Beitrag (theoretisch, empirisch) versucht Forschungsstand aktiv weiterzuentwickeln	Ansatz zu eigenem Beitrag, macht eigene Vorschläge zur Wei- terentwicklung des Forschungsstands	Beschränkung auf Dar- stellung der Literatur, auf neue Forschungs- perspektiven wird hin- gewiesen	Weitgehend angemessene Berücksichtigung einschlägiger Literatur, kaum Ambitionen zum Erkenntnisgewinn beizutragen	Wissenschaftliche Ambitionen sind nicht erkennbar

#	Kriterium	1 (sehr gut)	2 (gut)	3 (befriedigend)	4 (ausreichend)	5 (mangelhaft)
9	Grobstruktur, Gliederung	Alle Gliederungspunk- te notwendig zur Bear- beitung der Fragestel- lung, keine Lücken	Logisch konsisten- te Gliederung, pro- blembezogen	Brauchbare Gliederung ohne Lücken oder über- flüssige Punkte	Nicht alle Gliederungs- punkte notwendig, Gliederungslücken	Unstrukturierte oder lückenhafte Glie- derung, unklarer Problembezug
10	Argumentationsaufbau	Logisch schlüssig und überzeugend, es wird systematisch auf die Be- antwortung der Frage- stellung hingearbeitet	Logisch schlüssig und widerspruchsfrei, es wird auf die Beantwor- tung der Fragestellung hingearbeitet	Nachvollziehbar und widerspruchsfrei, es wird auf die Beantwor- tung der Fragestellung hingearbeitet, aber nicht immer systema- tisch	Nachvollziehbar, die Fragestellung wird öfters aus den Augen verloren	Unzusammenhängend und sprunghaft, die Fragestellung wird immer wieder aus den Augen verloren
11	Argumentative Eigenleistung	Klar erkennbarer Anteil eigener Argumentation und Schlussfolgerungen	Argumentative Eigen- leistung erkennbar	Korrekte Wiederga- be fremder Argumente	Nur unpräzise Wiedergabe fremder Argumente	Fehlerhafte Wiederga- be fremder Argumente
12	Stellungnahme zu fremden Ide- en	Werden stets nach nach- vollziehbaren und plau- siblen Kriterien kritisch hinterfragt und bewer- tet	Werden meist nach nachvollziehbaren und plausiblen Kriterien kritisch hinterfragt und bewertet	Werden kritisch hinter- fragt und bewertet, aber nicht immer nach nach- vollziehbaren und plau- siblen Kriterien	Werden nach unklaren Kriterien kritisch hin- terfragt und bewertet	Werden nicht hinter- fragt und bewertet
13	Wortwahl und Ausdruck	Differenzierte Wort- wahl, begrifflich präzi- ser Ausdruck, gut les- barer Stil.	Begrifflich präziser, wissenschaftlicher Aus- druck	Korrekte Verwendung von Begriffen, teils unpassende Umgangssprache	Weitgehend korrekte Verwendung von Be- griffen, oft Umgangs- sprache	Unklarer, nicht wissen- schaftlicher Ausdruck
14	Zitierweise, Einsatz von Belegen	Belege immer wo erfor- derlich, keine Belege wo nicht erforderlich	Belege wo erforderlich, keine Belege wo nicht erforderlich	Meist Belege wo er- forderlich, kaum Belege wo nicht erforderlich	Oft keine Belege wo erforderlich, oft Belege wo nicht erforderlich	Keine sinnvolle Verwendung von Belegen
15	Grammatik und Orthographie	Ohne Mängel	Sehr wenige Mängel	Wenige Mängel	Deutliche Mängel	Erhebliche Mängel
16	Seitengestaltung, Schriftbild	Ohne Mängel	Sehr wenige Mängel	Wenige Mängel	Deutliche Mängel	Erhebliche Mängel
17	Inhalts-, Literatur-, Sonstige Verzeichnisse	Ohne Mängel	Sehr wenige Mängel	Wenige Mängel	Deutliche Mängel	Erhebliche Mängel
18	Formale Korrektheit der Quellenangaben	Ohne Mängel	Sehr wenige Mängel	Wenige Mängel	Deutliche Mängel	Erhebliche Mängel

Hinweis: Die Gewichtung der einzelnen Kriterien unterscheidet sich nach der Art der zu bewertenden Arbeit (Hausarbeit, Bachelorarbeit, Masterarbeit).